



„Azubi-Superstar“

Anton Geiselhart für Kampagne ausgezeichnet

Die Anton Geiselhart GmbH & Co. KG in Pfullingen wurde für ihre Ausbildungskampagne „Azubi-Superstar“ vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Als preiswürdig wertete die Jury die emotionale Ansprache von Schulabgängern, um sie für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Es seien zwei professionell gemachte Werbefilme entstanden, die vermitteln, wie „cool“ es sein könne, einen handwerklichen Beruf wie den des Stuckateurs oder des Malers zu erlernen, heißt es in der Begründung. Die Kampagne wird fortgesetzt. Im Juli findet das nächste Casting statt, an dem sich junge Leute zwischen 14 und 20 Jahren für eine der Hauptrollen im neuen Kino-Werbespot bewerben können. Der Dreh soll ebenfalls im Juli erfolgen. Der neue Film ist ab September 2017 wieder in den regionalen Kinos und in den sozialen Netzwerken zu sehen.

Für Gründer und Unternehmen

Sprechtage im Mai

Die Handwerkskammer Reutlingen führt regelmäßig Beratungssprechtage für Existenzgründer und Unternehmen in den Landkreisen des Kammerbezirks durch. Die Kurzberatungen bieten die Möglichkeit, Geschäftsideen und Finanzierungskonzepte von Fachleuten der Handwerkskammer prüfen zu lassen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin unter den angegebenen Telefonnummern.

Termine

30. Mai 2017, 9 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Freudenstadt, Wallstraße 10, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441/8844-0

31. Mai 2017, 9 bis 12 Uhr
Technologiewerkstatt, Heutalstraße 1, 72461 Albstadt, Tel. 07432/2009090

31. Mai 2017, 13 bis 17 Uhr
Kreishandwerkerschaft Zollernalb, Bleuwiesen 12/1, 72458 Albstadt, Tel. 07431/9375-0

www.hwk-reutlingen.de/beratung

Bebauungspläne

Stadt Hettingen
Bebauungsplanverfahren 2. Änderung Gewerbegebiet „Langensteig II mit Erweiterung“ in Hettingen sowie Bebauungsplanverfahren 1. Änderung Gewerbegebiet „Langensteig III“ in Hettingen. Die öffentliche Auslegung erfolgt vom 18. April 2017 bis 18. Mai 2017 bei der Stadtverwaltung Hettingen.

Stadt Albstadt
Bebauungsplanänderung „Stadtkern – Kronenstraße/Lange Straße“ in Albstadt-Tailfingen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist bis einschließlich 26. Mai 2017 im Technischen Rathaus Albstadt-Tailfingen während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Regionalverband Neckar-Alb
Teilregionalplan Windkraft 2017 für die Region Neckar-Alb. Die Dateien zum Planentwurf Teilregionalplan Windkraft 2017 mit Planteil, Karten, Begründung und Umweltbericht sind auf der Website des Regionalverbandes Neckar-Alb unter www.rvna.de/Beteiligungsverfahren/windkraft.html veröffentlicht. Stellungnahmen nimmt der Regionalverband Neckar-Alb bis zum 31. Mai 2017 entgegen.

Stellungnahmen können während der Auslegungszeiten abgegeben werden.

Ansprechpartnerin für betroffene Handwerksbetriebe: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Auf ein Selfie mit Poldi

Drei Schreiner-Lehrlinge aus Eutingen bauten eine Kulisse für Werbeaufnahmen mit der Fußballnationalmannschaft



Sie haben es gemeistert: Georg Haag, Yannik Benz und Lukas Müller (v.li.n.re.).

Foto: Handwerkskammer

„Das war schon etwas Ungewöhnliches“, sagen Georg Haag, Yannik Benz und Lukas Müller. Schließlich haben die drei Auszubildenden der Schreinerei Willi Pfeffer nicht jeden Tag mit Modelfotografie zu tun. Und wenn man als Fußballbegeisterter dann auch noch dabei sein kann, wenn die Nationalmannschaft in Szene gesetzt wird, und im selben Hotel wie das Starensemble logiert – aber der Reihe nach.

Es war nicht das erste Projekt, dass Willi Pfeffer mit dem Modehersteller Hugo Boss, dem offiziellen Ausstatter der DFB-Elf, zusammenführte. Als er die Anfrage der Marketingabteilung, eine Kulisse für Fotoaufnahmen zu bauen, erhielt, dachte er spontan an drei seiner Auszubildenden. „Ich weiß, was sie können“, sagt Pfeffer, der deshalb auch nicht zögerte, seinem Nachwuchsteam den kompletten Auftrag anzuvertrauen. Einzige Bedingung: „Sie müssen es sich zutrauen.“

U-Bahn-Ambiente und eine Planänderung

Georg Haag und Yannik Benz, beide im zweiten Ausbildungsjahr, sowie Lukas Müller, für den demnächst die Gesellenprüfung ansteht, trauten sich. Die Bildidee der Werber: Die Nationalmannschaft soll die aktuelle DFB-Kollektion aus Metzlingen in einem modernen U-Bahn-Ambiente präsentieren. Innerhalb von drei Wochen entstand in Eutingen eine acht Meter lange Konstruktion, die im Inneren mit Wagentüren, Fenstern, Sitzbänken und Haltestangen wie ein Waggon ausgestattet ist. Bei Fragen stand die Belegschaft zur Seite, ansonsten arbeitete das Trio vom CNC-Zuschnitt der einzelnen Komponenten über die Lackierung bis hin zum Aufbau selbstständig.

In Einzelteile zerlegt wurde die Kulisse Mitte März nach Dortmund gebracht, um dort in einer Turnhalle aufgebaut zu werden. 500 Kilometer entfernt vom Betrieb auf Montage zu sein, das sei

schon eine Herausforderung gewesen, meinen die drei Auszubildenden. „Ich wusste, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert, finden sie sich zu recht“, betont Willi Pfeffer.

„Man muss Anreize setzen und Auszubildenden etwas zutrauen.“

Willi Pfeffer, Schreinermeister

So kam es dann auch. Das fertige Set musste nämlich vor Ort geändert werden, weil die Fotografen sich die Kulisse etwas schmaler wünschten. Die drei Auszubildenden haben auch diese spontane Planänderung sauber und schnell umgesetzt. Ein wenig Termindruck sei schon spürbar gewesen, berichtet Lukas Müller. „Wir mussten am Abend alles erledigt haben, damit die Beleuchter rankönnen.“ Ansonsten ging es am Set nach Maßstäben eines Schreiners eher lässig zu: „Auf absolute Genauigkeit kam es nicht an. Wichtig war allein, ob die gewünschte Wirkung erzielt wird“, so Müller.

Nach zwei Tagen Pause ging es wieder nach Dortmund. Diesmal zum Fotoshooting, dem die



Auf der Nordtribüne im Westfalenstadion.

Foto: pr

drei Azubis als VIP-Gäste beiwohnen konnten. Die legten ihre anfängliche Zurückhaltung recht schnell ab, was sich als richtige Entscheidung herausstellte, denn das gesamte Shooting dauerte gerade mal 15 Minuten. „Am Ende standen wir direkt hinter dem Fotografen“, erzählt Yannik Benz.

VIP-Status und einfach Fan im Stadion

Reichlich Gelegenheit, Mats Hummels, Toni Kroos und die anderen Nationalspieler kennenzulernen, gab es dann später im Hotel, das die Mannschaft bezogen hatte und in dem auch die drei Jungs aus Eutingen untergebracht waren. Ein tolles Erlebnis, sind sich die Haag, Benz und Müller einig. Klar, dass auch Selfies gemacht wurden, etwa mit Teammanager Oliver Bierhoff und mit Lukas Podolski. Georg Haag freut sich als Fan über die Schnappschüsse, die auch in der Berufsschulklasse für Gesprächsstoff sorgen: „Viele sagen, die hätte ich auch gerne.“ Zum Abschluss ging es ins Westfalenstadion, wo die deutsche Elf England zum Testspiel empfing. Beeindruckend sei die Kulisse gewesen, meint Haag. Gemeinsam mit 60.000 Zuschauern genossen die drei Auszubildenden die Atmosphäre im größten Stadion des Landes. Am Ende stimmte alles: die Stimmung, das Spiel und auch das Ergebnis. Dass ausgerechnet Lukas Podolski bei seinem Abschiedsspiel das einzige Tor des Abends erzielte, passte ebenfalls perfekt.

Ein rundum gelungenes Projekt, meint Willi Pfeffer. Der Chef von 25 Mitarbeitern, darunter fünf Auszubildende, ist stolz auf sein Nachwuchsteam. „Man muss Anreize setzen und Auszubildenden etwas zutrauen“, fasst er sein Konzept zusammen. Dies sei entscheidend für die fachliche und persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Vorbilder im Betrieb gibt es genügend. Jungesellen aus der Schreinerei Willi Pfeffer gehören regelmäßig zu den Innungs- und Kammermitgliedern.

Neue Regeln für Gewerbeabfälle

Dokumentationspflichten

Zum 1. August 2017 tritt die Novelle der Gewerbeabfallverordnung in Kraft. Diese dehnt die Liste der getrennt zu sammelnden Abfälle auf Holz und Textilien aus. Danach müssen diese Materialien wie bereits Papier, Glas, Kunststoffe, Metalle und Bioabfälle in getrennten Behältern gesammelt werden. Ausnahmen sind aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen möglich. Fehlt der Platz für entsprechend viele Behälter oder fallen nur geringe Abfallmengen an, darf weiterhin gemischt gesammelt werden. Gleichzeitig kommen auf Unternehmer zusätzliche bürokratische Aufgaben zu. Als Abfallerzeuger müssen sie künftig nachweisen, wie die Sammlung der einzelnen Abfallarten im Betrieb funktioniert.

Ansprechpartnerin: Ines Bonnaire, Umweltberatung, Tel. 07121/2412-143, E-Mail: ines.bonnaire.de

Das regionale Handwerk in Zahlen

Daten zum Handwerk

Über 13.700 Betriebe in fünf Landkreisen, rund 5.000 Auszubildende in den unterschiedlichsten Berufen – wer sich schnell über die regionale Handwerkswirtschaft und das Beratungsangebot der Handwerkskammer Reutlingen informieren möchte, findet in der Ausgabe 2016/2017 der Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ aktuelle und nützliche Infos. Das kompakte Nachschlagewerk enthält die statistischen Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb. Darüber hinaus stellt die Handwerkskammer sich und ihr Dienstleistungsangebot vor.



Foto: Handwerkskammer

Download unter www.hwk-reutlingen.de/zahldatenfakten.html, telefonische Bestellung unter 07121/2412-121 (vormittags)

Rente, Riester & Co.

Kostenlose Beratung

Die Handwerkskammer und die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg bieten am 16. Mai 2017, 9 bis 12 Uhr eine kostenfreie Rentenberatung für Handwerker und Existenzgründer an. Fachberater der Deutschen Rentenversicherung beantworten Fragen zur gesetzlichen Rente, den individuellen Versicherungsverläufen und ergänzenden Formen der Altersvorsorge, wie der staatlich geförderten Riester-Rente.

Die Beratung findet in der Handwerkskammer, Hindenburgstraße 58, statt. Anmeldung bei Marion Scheschowitsch, Tel. 07121/2412-233, E-Mail: marion.scheschowitsch@hkw-reutlingen.de

Weiter auf Wachstumskurs

Konjunkturumfrage der Handwerkskammer unter ihren Mitgliedsbetrieben

Die Handwerkskonjunktur in der Region läuft über auf Hochtouren. „Das erste Quartal hat unsere zurückhaltende Prognose vom Jahresbeginn übertroffen“, kommentiert Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, die Ergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage. Rund zwei Drittel der befragten Betriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb beurteilten die Geschäftslage als gut. Der Anteil derer, die sich unzufrieden äußerten, hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 9,4 Prozent auf nunmehr 4,6 Prozent halbiert.

Der für die Wintermonate übliche saisonale Auftragsrückgang ist ausgeblieben. Jedes dritte Unternehmen konnte mehr Bestellungen ver-

zeichnen. Der durchschnittliche Auftragsbestand beträgt 9,5 Wochen, knapp zwei Wochen mehr als vor einem Jahr. Im Bauhauptgewerbe sind es 13,5 Wochen, gefolgt von den Ausbaubetrieben mit 12,5 Wochen (Vorjahr: 9,4 Wochen). Auch die Metall- und Elektrobetriebe konnten ein Auftragspolster aufbauen. Die Zulieferer meldeten einen Bestand von acht Wochen (Vorjahr: 5,5 Wochen).

Die Mehrheit der Handwerksbetriebe geht mit großer Zuversicht in das Frühjahr. Jedes zweite Unternehmen erwartet ein Auftragsplus, 60 Prozent rechnen mit höheren Umsätzen. Drei Viertel der Betriebe erwarten einen guten Geschäftsverlauf. Lediglich 2,6 Prozent äußerten sich pessimistisch. Der Konjunkturindikator der Kammer, der Lagebeurteilungen und Erwartungen zusammen-

fasst, liegt bei plus 65,7 Punkten (Vorjahr: plus 59,1 Punkte). Die Betriebsauslastung ist nach wie vor hoch. Rund 30 Prozent aller Betriebe konnten ihre Kapazitäten vollständig nutzen. Bei den Zulieferbetrieben erreichten 40 Prozent der Befragten mindestens die 100-Prozent-Marke, jeder achte Betrieb ging darüber hinaus. Die Investitionen lagen im ersten Quartal auf dem Niveau des Vorjahres. 55 Prozent der Unternehmen wollen in den nächsten Wochen neue Werkzeuge und Maschinen anschaffen oder die Betriebsstätten erweitern.

Die Zahl der im Handwerk Beschäftigten ist im ersten Quartal 2017 unverändert geblieben. Dies wird sich ändern. Jeder achte Betrieb will in den kommenden Wochen zusätzliche Arbeitskräfte einstellen.

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/2412-0, Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort



Führungsriege bestätigt

Gut besuchte Jahreshauptversammlung der Unternehmerfrauen Reutlingen-Tübingen

Von Susanne Mader

Christine Weinmann, 1. Vorsitzende des Arbeitskreises, konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung in der Handwerkskammer Reutlingen begrüßen. In ihrem Bericht informierte sie über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Auch in den kommenden Monaten führt der mit 93 Mitgliedern größte ufh-Arbeitskreis in Baden-Württemberg wieder Weiterbildungsveranstaltungen durch. Grußworte sprachen Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, Kreishandwerksmeister Dieter Laible, Herbert Raach, Regionalgeschäftsführer der Innungskrankenkasse classic Böblingen Tübingen, sowie Peter Sauer und Bernd Lepschy von Signal Iduna. Eine Schweigeminute erinnerte an die im August 2016 verstorbene Helene Leibssle, eine der Gründerinnen und ehemalige 1. Vorsitzende des ufh-Arbeitskreises.

Schatzmeisterin Christina Krauss berichtete über die stabile Finanzlage des Vereins. Die Kassenprüferinnen Karin Helm und Rosemarie Schlachter bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung. Die anstehenden Wahlen bestätigten die Führungsriege: Christine Weinmann aus

Reutlingen als 1. Vorsitzende, Bärbel Kammerer (stellv. Vorsitzende), Christina Krauss, Ammerbuch (Schatzmeisterin), Susanne Mader, Sonnenbühl (Pressesprecherin), Christine Schäfer, Enningen (Beisitzerin).

Programm

27. Juni 2017

Büroorganisation

Juli 2017

Excel-Seminar

15. September 2017

ufh-Landesverbandstagung in Rust

27. September 2017

Betriebsbesuch Fischer, Waldachtal (gemeinsam mit dem UFH-Arbeitskreis Freudenstadt)

17. Oktober 2017

Notfallplanung im Betrieb

November 2017

Knigge und Etikette

7. Dezember 2017

Besuch der Hohensteiner Hofkäserei

Das Jahresprogramm kann unter reutlingen-tuebingen.ufh-bw.de heruntergeladen werden. Neue Mitglieder sind immer willkommen. Kontakt: Christine Weinmann, Tel. 07072/2089950, E-Mail: info@weinmann-info.de

Türen im Notfall öffnen

Freiwillige Feuerwehr Tübingen probt den Ernstfall an der Bildungsakademie

Schonend oder mit Gewalt? Die Freiwillige Feuerwehr Tübingen mit den Abteilungen Derendingen und Stadtmitte konnte kürzlich in der Bildungsakademie Tübingen der Handwerkskammer Reutlingen üben, wie Türen im Notfall geöffnet werden können. Über 30 Türen mussten dran glauben. „Im Ernstfall kann es schließlich darum gehen, Menschenleben zu retten“, erläutert Frieder Krauß, Abteilungskommandant der Abteilung Derendingen.

So wurden neben den „schonenden“ Mitteln, wie sie auch Schlüsseldienste einsetzen, Türschlösser mit anderen Werkzeugen – zum Beispiel mit dem so genannten Halligan Tool oder einer Axt – „geöffnet“. Bei einer anderen „Öffnungsmethode“ zeigte sich dann, dass sie gar nicht so einfach umzusetzen ist, wie es manch



Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Tübingen bei der Übung.

Foto: Bouß

ein Fernsehkrimi suggeriert: nämlich eine Tür mit dem Fuß einzutreten. „Wir haben das ehemalige Internat der Bildungsakademie für die Übung gerne zur Verfügung gestellt“, erzählt Michael Deile, Kfz-Ausbildungsmeis-

ter und Hochvolt-Trainer an der Bildungsakademie sowie Mitglied der freiwilligen Feuerwehr. „Im August dieses Jahres muss es abgerissen werden. Deshalb konnten die Türen im Internat auch zerstört werden.“

Neben der praktischen Übung beschäftigte sich eine weitere Gruppe mit dem Thema Gefahrgutliteratur. Das hat gerade in Derendingen große Bedeutung, ist dort doch der Gefahrgutzug – er ist für den gesamten Landkreis Tübingen zuständig – mit einem so genannten Abroll-Container stationiert.

Bei der theoretischen Übung ging es darum, Gefahrgut-Stoffe nach deren Stoffnummer und Namen zu suchen und die besonders nennenswerten Auswirkungen auf Feuer, Gesundheit, Reaktion und Umweltschädlichkeit herauszufinden. Interessant ist auch, dass ein Großteil der Gefahrgutliteratur bei Einsätzen immer noch in Papierform mitgeführt wird – als Rückfallebene, falls die moderne Technik in Form von Tablets einmal versagen sollte.

Prüfungsmarathon gemeistert

Zwölf neue Meister im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk



Nach 18 Monaten am Ziel: die neuen Meister und ihre Dozenten und Prüfer.

Foto: Handwerkskammer

Zwölf Installateure und Heizungsbauer haben ihre Meisters Ausbildung abgeschlossen. Kürzlich erhielten die Fachleute für moderne Gebäudetechnik und Energieeffizienz in der Handwerkskammer Reutlingen ihre Zeugnisse. Sie hatten sich 18 Monate lang berufsbegleitend auf die Prüfungen vorbereitet. „Sie haben Zielstrebigkeit und Fleiß bewiesen“, bescheinigte Prof. Dr. Hans Ulrich Messerschmid, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, den Absolventen. Deren Zukunftsaussichten seien ausge-

zeichnet, so Messerschmid. Komplexe Anlagentechnik, gesetzliche Auflagen und höhere Umweltstandards erforderten qualifizierte Fachleute. Als Beispiele nannte Messerschmid, im Hauptberuf Leiter des Instituts für Versorgungstechnik an der Hochschule Esslingen, die Trinkwasserhygiene, die Energieeinsparverordnung und den energieeffizienten Betrieb von Gebäuden. Messerschmid ermunterte die Nachwuchskräfte, den Weg in die Selbstständigkeit einzuschlagen. In vielen Unternehmen

stehe in den nächsten Jahren der Generationswechsel an. „Viele alteingesessene Betriebe haben keine Nachfolger, deshalb gibt es hier gute Startmöglichkeiten.“

Die Absolventen haben in den vergangenen Wochen einen wahren Prüfungsmarathon bewältigt. Die Fächer Sicherheits- und Installationstechnik standen ebenso auf dem Programm wie die Anlagentechnik oder die Auftragsabwicklung und Betriebsführung. Im praktischen Teil galt es, ein Meisterprüfungsprojekt,

das einem Kundenauftrag entspricht, abzuwickeln und in einem Fachgespräch zu erläutern. Für einen Kandidaten geht es in die Verlängerung. Ihm fehlen noch die Teilprüfungen in den betriebswirtschaftlichen und pädagogischen Fächern, die alle Handwerksmeister unabhängig vom Gewerk ablegen müssen.

Die Absolventen

- Marco Oesterle aus Filderstadt
- Hannes Bay aus Großlacher-Grab
- Andre Meslin aus Tübingen
- Marcel Turowski aus Tübingen
- Julian Fackel aus Baiersbronn
- Philipp Christoph Günter aus Baiersbronn
- Meikel Müller aus Seewald
- Antonio Gulde aus Bisingen
- Sanel Kukavica aus Hülben
- Markus Nuoffer aus Wannweil
- Marc Obergöker aus Wendlingen
- Oliver Hofmann aus Ostfildern
- Vincenzo Iermito aus Deizisau

Mitarbeiterjubiläen

Sie sind unverzichtbar für Handwerksbetriebe: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Arbeitgebern Jahrzehntlang treu bleiben. In den ersten drei Monaten des Jahres stand für viele von ihnen ein Jubiläum an. Sie erhielten für ihren Einsatz und ihre Loyalität von der Handwerkskammer Reutlingen eine Ehrenurkunde.

www.hwk-reutlingen.de/urkunden

Landkreis Freudenstadt

10 Jahre

Thomas Burkhardt, Schreinermeister aus Loßburg-Wittendorf, bei Holz- und Kunststofftechnik Ziegler GmbH in Loßburg.

Eduard Hegel, Serviceberater aus Loßburg, bei Autohaus Finkbeiner GmbH & Co. KG in Baiersbronn.

Carsten Benner, Kundendienst-Monteur aus Glatten, bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt.

20 Jahre

Iris Huss, Bürokauffrau aus Dornstetten, bei Braun Informationstechnik in Dornstetten.

25 Jahre

Michael Heiser, Kraftfahrer aus Baiersbronn-Friedrichstal, bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt.

Walter Schneider, kaufmännischer Angestellter aus Horb-Diessen, bei Elektrozentrum Robert Kurz KG in Freudenstadt.

Ljuba Kerezovic, Wäschereifachkraft aus Baiersbronn, bei KAFA Karl Kalfass GmbH & Co. KG in Baiersbronn.

Ralph Halsinger, Schornsteinfeger aus Baiersbronn, bei Schornsteinfeger Ralf Halsinger in Baiersbronn.

30 Jahre

Bernhard Lutz, Kfz-Mechaniker aus Schopfloch, bei Kfz-Techniker- und Lackierbetrieb Auto Kohler KG in Freudenstadt.

Eberhard Röller, Betriebswirt aus Freudenstadt, bei Kfz-Techniker- und Lackierbetrieb Auto Kohler KG in Freudenstadt.

Elisabeth Ruoff, kfm. Angestellte aus Baiersbronn, bei KAFA Karl Kalfass GmbH & Co. KG in Baiersbronn.

40 Jahre

Helmut Hölle, Serviceberater aus Albstadt, bei ahg Autohandelsgesellschaft mbH in Meßstetten.

Landkreis Reutlingen

10 Jahre

Mara Milenov, Fleischerei-Fachverkäuferin aus Stuttgart, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen.

Thomas Traber, Zimmerermeister aus Hayingen, bei Holzbau – Zimmerei Elmar Herter in Hayingen.

Ulf Scheufele, Schilder- und Lichtreklamemhersteller aus Nürtingen, bei Heinkelwerbung GmbH in Reutlingen.

Bernd Lang, Werkzeugmacher aus Lichtenstein, bei Blessing & Dingler GmbH in Lichtenstein.

15 Jahre

Jochen Streicher, Metzgermeister aus Münsingen, bei Metzgerei Okar Zeeb GmbH in Reutlingen.

Vitalis Greb, Industriemechaniker aus Nehren, bei Präg GmbH in Pfullingen.

25 Jahre

Edith Link, Fleischerei-Fachverkäuferin aus Pfronstetten, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen.

Martin Kroll, Werkstattmeister aus Pfullingen, bei bhg Autohandelsgesellschaft mbH in Reutlingen.

Thomas Müller, Zimmerer aus Reutlingen, bei Zimmererbetrieb Eduard Reinhardt GmbH + Co. in Reutlingen.

Winfried Luik, Werkzeugmacher aus Reutlingen, bei Krauß Formenbau GmbH in Reutlingen.

Jürgen Handel, Elektriker aus Wannweil, bei Elektro Gutbrod in Wannweil.

Rüstem Acar, Werkzeugmacher aus Reutlingen, bei Grauer Formenbau GmbH in Pfullingen.

45 Jahre

Rudolf Kunst, Rollladen- und Jalousiemonteur aus Pfullingen, bei Rollladen- und Jalousiebaubetrieb Wolfgang Mayer in Pfullingen.

Landkreis Sigmaringen

10 Jahre

Markus Kehle, CNC-Dreher aus Hohentengen, bei Gerold Lutz in Hohentengen.

Hermann Baier, Betriebsmechaniker aus Sigmaringen-Laiz, bei Werkzeug-, Formenbau- und Kunststofftechnik Herbert Kaut GmbH & Co. KG in Sigmaringen-Unterschmeien.

Margit Niethammer, Sachbearbeiterin aus Sigmaringen-Laiz, bei Werkzeug-, Formenbau- und Kunststofftechnik Herbert Kaut GmbH & Co. KG in Sigmaringen-Unterschmeien.

Martin Lohr, Betriebswirt aus Überlingen, bei Werkzeugbau Erwin Weidele GmbH in Sauldorf-Rast.

Margit Masur, Bäckerei-Fachverkäuferin aus Saulgau, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

Maritta Knor, Verkäuferin aus Scheer, bei Bäckerei Ralf Baur in Scheer.

Antje Jungert, Sekretärin aus Pfullendorf, bei SF Elektro GmbH & Co. KG in Pfullendorf.

Theresia Schneider, Verkäuferin aus Bingen, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

Diane Brugger, Verkäuferin aus Messingen, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

25 Jahre

Stefanie Müller, Friseurmeisterin aus Mieterkingen, bei Friseurbetrieb Walter Orlik in Herbertingen-Mieterkingen.

35 Jahre

Robert Amann, Werkzeugmacher aus Meßkirch-Langenhart, bei Werkzeug-, Formenbau- und Kunststofftechnik Herbert Kaut GmbH & Co. KG in Sigmaringen-Unterschmeien.

40 Jahre

Robert Hazotte, Werkzeugmacher aus Steinhilben, bei Lorch Mechanik GmbH in Gammertingen.

Landkreis Tübingen

10 Jahre

Marko Matjevic, Schmelzgießer aus Dusslingen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen.

40 Jahre

Hans Klett, Kraftfahrer aus Bodelshausen, bei Flammer Bauunternehmung GmbH & Co. KG in Mössingen.

Zollernalbkreis

10 Jahre

Bodo Brestel, Heizungsbauer aus Rangendingen, bei Heizungsbau Gebr. Maichle in Burladingen.

Nicole Bolkart, Betriebswirtin aus Albstadt, bei Rainer Linder E.K. in Albstadt.

Hüseyin Ergen, Karosseriebauer aus Balingen, bei Karosseriefachbetrieb Bussmann in Balingen.

Stefan Balzer, Zimmerer aus Rosenfeld, bei Günter Kipp GmbH in Rosenfeld.

Vitali Kurz, Anlagenmechaniker SHK aus Balingen, bei Emil Löffler GmbH in Grossfelfingen.

25 Jahre

Anita Riesen, Werbetechnikerin aus Geislingen, bei GK Werbetechnik Gerk und Kern GmbH in Balingen.

Handwerk
» Bildung
Beratung

**Handwerkskammer
Reutlingen**

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Meistervorbereitungskurse

Straßenbauer-Handwerk, Teile I und II ab 4. Oktober 2017
Teile III und IV Teilzeit, ganztägig ab 11. September 2017
Teilzeit, abends ab 16. September 2017
Vollzeit ab 19. September 2017
Kommunikations- und Präsentationstechniken ab 16. September 2017
Finanzbuchführung mit Lexware ab 18. Oktober 2017

Büroleiterin im Handwerk, Büropraxis 1 ab 25. Oktober 2017
NEU: Fachwirt/in für Gebäudeautomation (HWK) ab 26. Oktober 2017
Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen

Kaufmännisches Trainingszentrum, Vollzeit ab 29. Mai 2017
Computerschein A, Business-Office, abends ab 11. September 2016
Meistervorbereitungskurse
Elektrotechnik, Teile I und II, Teilzeit

ab 12. Mai 2017
Feinwerkmechaniker, Teilzeit ab 22. Juli 2017
ab 4. Oktober 2017
Meistervorbereitungskurs Teile 3 und 4, Teilzeit ab 12. September 2017
Information und Anmeldung: Renate Röbler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

Meistervorbereitungskurse
Elektrotechniker-Handwerk, Teile I und II Vollzeit ab 11. September 2017
Teilzeit ab 6. Oktober 2017
Maler und Fahrzeuglackierer-Handwerk, Teile I und II, Teilzeit ab 7. Oktober 2017
Abnahme von DVS-Schweißerprüfungen, abends ab 16. bis 18. Mai 2017
KNX – Projektierung und Inbetriebnahme, samstags ab 6. Juni 2017
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, Wiederholungsschulung, tagsüber am 24. Juni 2017
abends ab 18. September 2017
Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de
www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung